



Presseinformation

Nr. 030/2007

Kiel, Freitag, 26. Januar 2007

Bildung/Schulen/Förderschulen

Ekkehard Klug: Bildungsministerium trocknet Förderschule aus

- „Destruktives Verwaltungshandeln“ des Ministeriums gefährdet Preetzer Sprachheilgrundschule -

Die Ankündigung des Bildungsministeriums, den Schulleiter der Preetzer Sprachheilgrundschule zum 1. Februar versetzen zu wollen, ist bei der FDP auf scharfe Kritik gestoßen.

Der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**, forderte Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave auf, die Entscheidung zurückzunehmen. Nachdem weder der Schulträger – der Kreis Plön – noch das Ministerium die gesetzlich vorgegebenen Schritte zur Auflösung der Schule eingeleitet hätten, dürfe der Schule nun nicht durch „destruktives Verwaltungshandeln“ das Lebenslicht ausgeblasen werden. Die Nicht-Zuweisung von Schüler gehöre ebenso wie die beabsichtigte Versetzung des Schulleiters zu solchen Maßnahmen. Damit betreibe das Ministerium de facto eine Schließung der Schule, ohne das dazu erforderliche Beteiligungsverfahren einhalten zu müssen.

Klug appellierte an die Ministerin, statt dessen das einstimmige Votum des Plöner Kreistages zu respektieren.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de